

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 27.02.2014

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.02.2014
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Vertretung für Frau Gertrud Schwab

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Elvira Kahnt

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Marstaller

2. Bürgermeister Werner May

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadträtin Barbara Wachter

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Klaus Christof

UKB-Stadtratsfraktion

Stadtrat Karl-Heinz Schmidt

ödp-Stadtratsgruppe

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Schriftführer/in

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Stadtplaner Torsten Fischer

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Stadtkämmerer Bernhard Weber

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Gertrud Schwab

Gäste:

Stadträtin Astrid Glos

Stadträtin Rosmarie Richter

Stadtrat Thomas Steinruck

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 05.11.2013, 05.12.2013, 16.01.2014 und 13.02.2014

Oberbürgermeister Müller verweist auf die vorliegenden Niederschriften und erkundigt sich nach Fragen.

Stadträtin Dr. Endres-Paul verweist auf die Niederschrift vom 13.02.2014. Sie verweist auf die Zusage, die Gesamtsumme der Städtebauförderungsmaßnahmen vorzulegen. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass dies noch geliefert werde.

Bürgermeister Christof fehlt im Protokoll vom 05.12.2013 die Antwort des Oberbürgermeisters auf seine Frage bzgl. der Förderung im Zusammenhang mit dem Sonderlandeplatz (vereinbar mit dem EU-Recht?).

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass er in der seinerzeitigen Sitzung auf die Prüfung seitens des Wirtschaftsministeriums verwiesen habe.

Stadträtin Wallrapp verweist auf die Niederschrift vom 13.02.2014 und auf die Zusage des Kämmers, für die in der Sitzung beschlossenen Punkte eine Änderungsliste vorzulegen. Sie möchte wissen, wann dies erfolge.

Stadtkämmerer Weber stellt dar, dass es keine Änderungsliste zu den beiden Beschlüssen geben werde. Im Verwaltungshaushalt wurde die Deckungsreserve erhöht, die als Deckung für beide Maßnahmen verwendet werden könne.

Stadträtin Wallrapp erklärt, dass sie dann gegen die Niederschrift vom 13.02.2014 stimmen werde.

beschlossen dafür 12 dagegen 1

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses vom 05.11.2013, 05.12.2013, 16.01.2014 und 13.02.2014 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 als genehmigt.

2. Auftragsvergaben

2.1. Klärwerk Kitzingen - Schlammbehandlung - Sanierung hier: Vergabe der Ingenieurleistungen nach HOAI 2013

beschlossen dafür 11 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Schlammbehandlung auf dem Klärwerk Kitzingen wird an die b-a-u Ingenieurgesellschaft, Lindberghstraße 5, 91522 Puchheim, mit einer Honorarsumme von 188.443.70 € brutto gemäß Angebot vom 10.02.2014 vergeben.

Stadtrat Schmidt gibt zu Protokoll, dass er nicht gegen das Büro gestimmt habe, sondern er die Art und Weise der Ausschreibung kritisiere, bei der ein Bieter seiner Auffassung nach einen Vorteil hatte.

**3. Umdeckung Haushaltsüberschreitung;
HSt. 4351 5010 - Obdachlosenunterkünfte; Unterhalt eigener Gebäude**

Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2013 für folgende Haushaltsüberschreitung eine Umdeckung vorgenommen wurde:

HSt.	Bezeichnung Überschreibungsbetrag	Deckungsgebende HSt.	
		ursprünglich	umgedeckt
<u>VwHh:</u> 4351 5010	Obdachlosenunterkünfte; Unterhalt eigener Gebäude 95.000 €	9000 0030	9000 0100

**4. Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen;
Jahresabschluss 2013**

Ohne Abstimmung

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2013 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen wird Kenntnis genommen:

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	19.469,58 €
Vermögenshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	<u>27.490,44 €</u> <u>46.960,02 €</u>
Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.924,58 €
Aufstockung des Stiftungsvermögens	<u>10.924,58 €</u>

5. Sonstiges

5.1. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul Mobilfunk

Stadträtin Dr. Endres-Paul verweist auf die Antennenanlage auf dem AWO-Gebäude, für die nun ein alternativer Standort gefunden werden soll und hierzu die Mitglieder für den Arbeitskreis Mobilfunk bestimme, bis 28.02.2014 Vorschläge zu unterbreiten. Sie erkundigt sich nach dem Sachstand.

Stadtplaner Fischer bestätigt dies und erklärt, dass er diesbezüglich aus dem Stehgreif keine Info geben könne. Er werde den Sachstand nachliefern.

5.2. Hinweis von Stadtrat Moser Artikel zum Thema Asyl im Falter

Stadtrat Moser möchte wissen, wer die Artikel im Falter freigebe und ärgert sich, dass in einem durch die Stadt Kitzingen finanzierten Medium, der Stadtrat in seiner Gesamtheit hinsichtlich der Entscheidung zum Thema Asyl angegriffen werde. Darüber hinaus verweist er auf das Schreiben von Herrn Wittmann und möchte wissen, was dies zu bedeuten habe.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass die Stadt Kitzingen lediglich für den amtlichen Teil verantwortlich sei und ansonsten die Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes beim Herausgeber liege.

Oberbürgermeister Müller verweist auf das Schreiben und auf den Beschluss durch den Stadtrat, welcher lediglich eine Willenserklärung darstelle, jedoch nicht vom Planungsrecht abgedeckt sei.

Stadtrat Schmidt wundert sich, weshalb der Stadtrat dann diesen Beschluss gefasst habe und ärgert sich, weshalb die Verwaltung nicht entsprechend informiert habe. Es wurde dem Gremium falsch dargestellt.

Oberbürgermeister Müller widerspricht, dass es in der damaligen Sitzung lediglich um den Willen der Stadt Kitzingen ging. Dabei habe die Regierung stets darauf verwiesen, nichts gegen den Willen der Stadt Kitzingen zu tun.

Stadtrat Wallrapp bittet hinsichtlich des Falters um Prüfung, ob Art und Weise der Werbung (Anordnung, Anzahl, Auswahl) dem Vertrag entspreche. Die Firmen außerhalb von Kitzingen sollten nur dann dazu genommen werden, wenn nicht ausreichend Werbepartner in Kitzingen gefunden werden.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt

